

Initiativen der niedersächsischen Landesregierung



Initiativen der nds. Landesregierung -
Verbesserung der Durchlässigkeit zwischen
beruflicher und hochschulischer Bildung

11.06.2009

1



Niedersächsisches Ministerium
für Wissenschaft und Kultur

Offene Hochschule Niedersachsen

als wichtiger niedersächsischer Beitrag zur
Qualifizierungsinitiative für Deutschland und zum
Lebenslangen Lernen

Förderzeitraum: bis Ende 2012 - Fördervolumen: 3,2 Mio. Euro
(p. a. 800.000,- Euro)

Öffnung der
Hochschulen für
neue Zielgruppen
durch spezielle
Studienangebote für
Berufstätige

Erleichterung von
Übergängen zwischen
beruflicher und
Hochschulbildung
durch Anrechnung
von Kompetenzen

Einbindung von
Angeboten aus der
Erwachsenen-/
Weiterbildung in die
Hochschulbildung

Offene Hochschule Niedersachsen

NHG-Novelle

Änderungen in
§ 7 NHG
- Staatliche Anerkennung
von Prüfungen und
Leistungspunktsystemen
§ 18 NHG
- Erweiterung des Hoch-
schulzugangs aufgrund
beruflicher Kompetenzen

ANKOM-Projekte 4 Standorte in Nds.

1. **Universität Oldenburg**
Kaufm./Betriebswirtschaft
2. **Universität Lüneburg**
Sozialarbeit/Sozialpädagogik
3. **TU Braunschweig**
IT-Bereich
4. **Universität Hannover**
Maschinenbau/Techniker

Kooperationsvereinbarun- gen mit EB-Einrichtungen

Erfassung/Anerkennung/
Einbindung von
Lernmodulen aus
EB-Angeboten zu den
Themen-/ Bereichen der
ANKOM-Projekte

1. **Halbjahr 2009:** Fortführung der ANKOM-Projekte in Braunschweig und Hannover bis Ende Juni / Oldenburg bis Ende März 09
2. **Halbjahr 2009:** Förderung der Modellvorhaben Offene HS Nds. - **(Uni Lüneburg ist mit dem Modellvorhaben bereits in 2008 gestartet)**

Prüfung / Festlegung
der Anzahl der
Anrechnungspunkte
(Credit-Points)

Etablierung der Bildungsberatung in Niedersachsen

Zusammenführung von Förderprogrammen des Bundes und des Landes

Beratung vor Ort
im Rahmen
des Bundesprogramms
„**Bildungsprämie**“

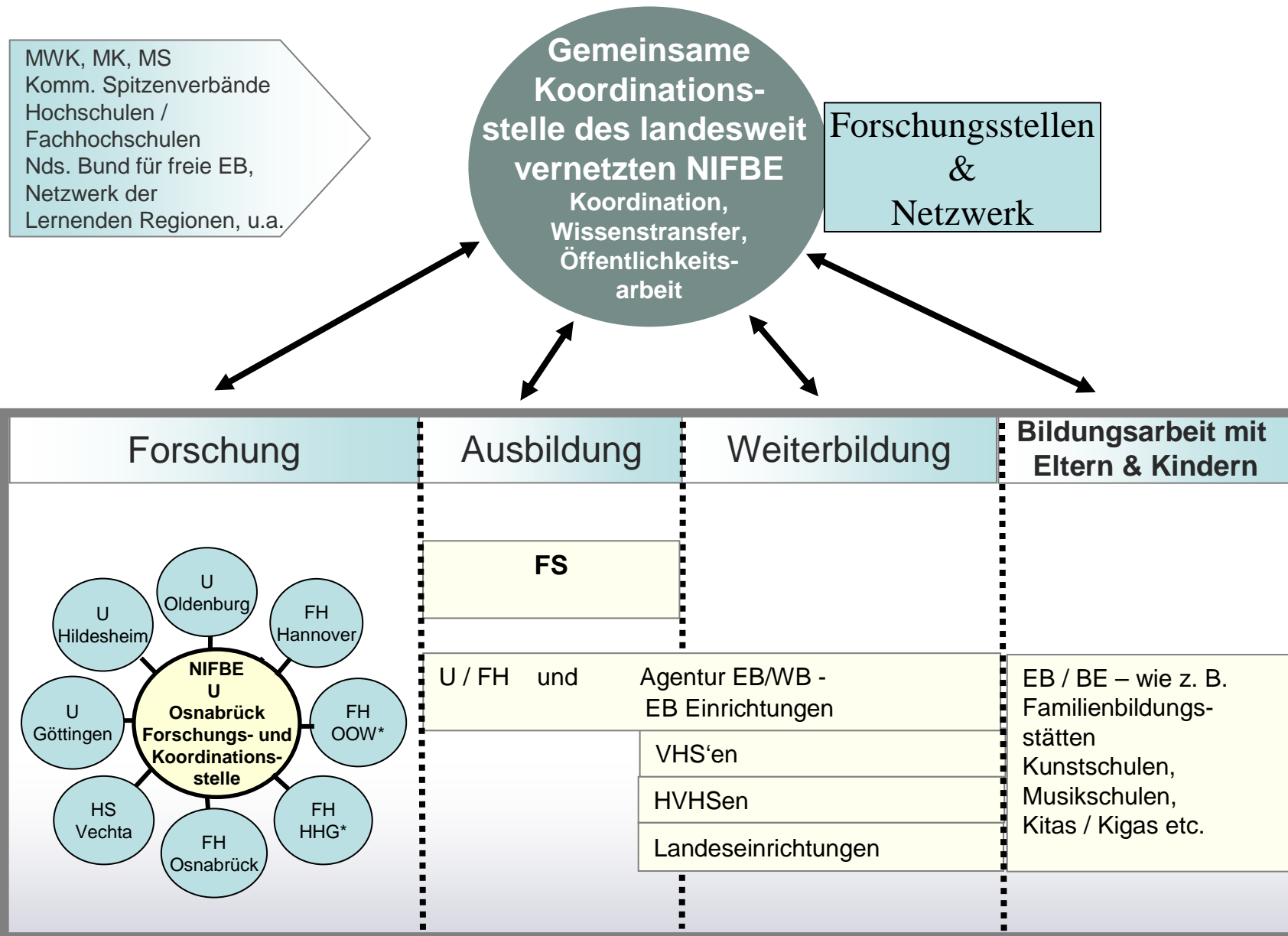
Bildungsprämie i. H.
v. maximal 154 € bei
Einkommengrenzen
(17.900 / 35.800 €)
Niedersachsen hat
Anspruch auf
69 Stellen – bisher
wurden 27 beantragt

Bildungsberatung als
Fördergegenstand des
Bundesprogramms
„**Lernen vor Ort**“

Im Bundesprogramm
„Lernen vor Ort“ gehört
die Bildungsberatung zu
den 4 zentralen Punkten.
Die Elemente sind analog
zu denen in den Nds.
Entschließungsanträgen

Modellvorhaben
„**Bildungsberatung**“
in Niedersachsen an
max. 8 Standorten

- ⇒ Zunächst 0,4 Mio.€ p.a
- ⇒ bereichsübergreifend
- ⇒ Trägerunabhängig
- ⇒ Qualitätsgesichert
- ⇒ Einbindung in örtliche/
bestehende Strukturen
- ⇒ Dokumentation

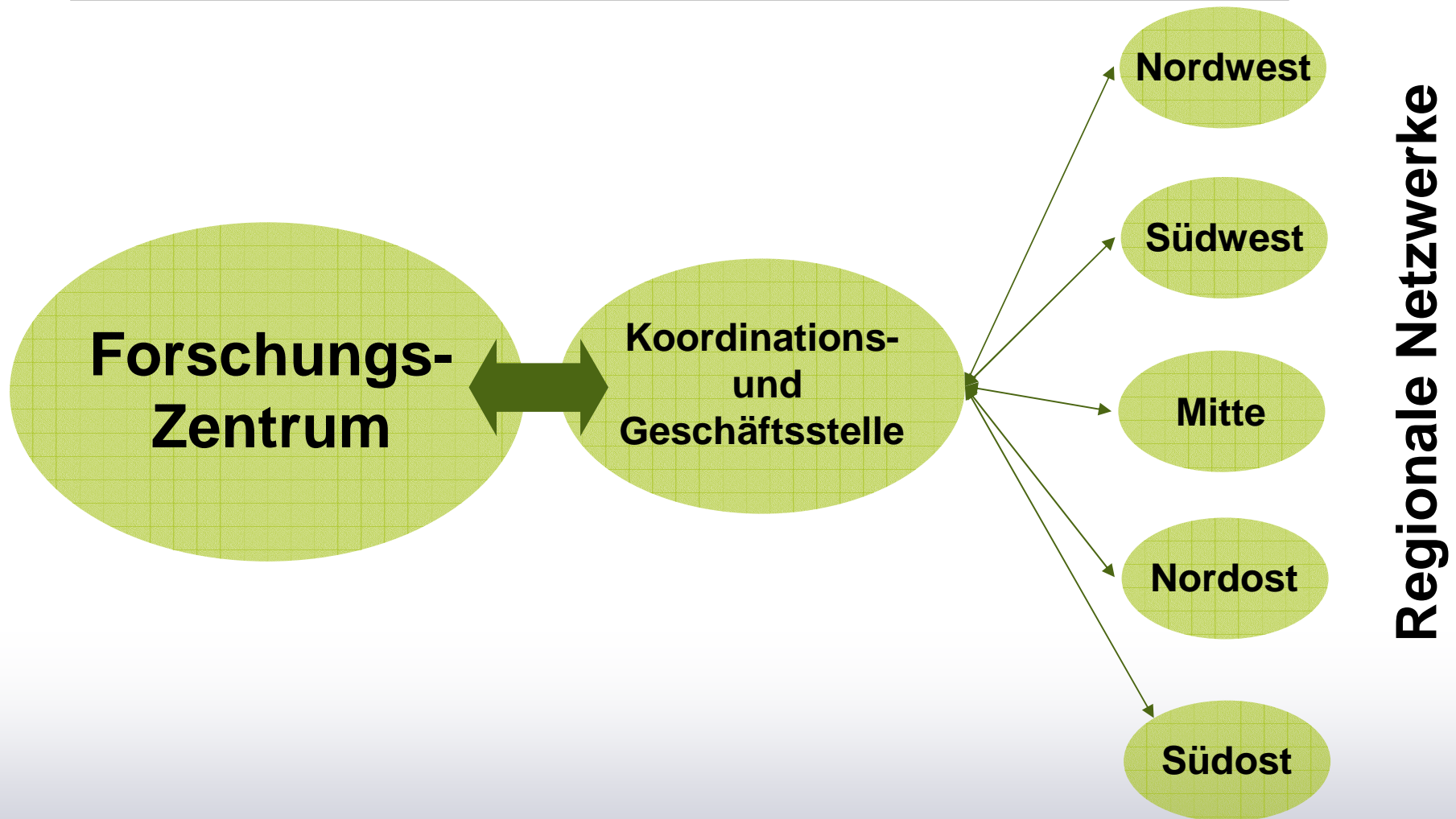


11.06.2009

*OOW = Oldenburg/Ostfriesland/Wilhelmshaven
 *HHG = Hildesheim/Holzminde/Göttingen
 U = Universitäten FH = Fachhochschulen BE = Bildungseinrichtungen
 FS = Fachschulen EB = Erwachsenenbildungseinrichtungen



Grundstruktur



Bundesprogramm „Lernen vor Ort“ - Aktueller Sachstand

- ☆ Die 1. Stufe des Bewerbungsverfahrens mit der Einreichung von Projektskizzen endete am 16.01.2009
- ☆ Es wurden bundesweit insgesamt über 220 Projektskizzen eingereicht.
- ☆ 59 Antragssteller erhielten die Aufforderung, bis Anfang Mai einen Vollantrag zu stellen (2. Stufe des Bewerbungsverfahrens).
- ☆ Es gab 17 Bewerbungen/Projektskizzen aus Niedersachsen, davon wurden 7 aufgefordert, einen Vollantrag zu stellen.
- ☆ Anfang Juni werden etwa 30 Maßnahmen für eine Förderung bestimmt. Niedersachsen dürfte mit 3 evtl. 4 Maßnahmen in das Förderprogramm kommen

Die 7 Nds. Antragssteller:

Landkreis
Osnabrück
Stadt
Osnabrück
Landkreis Soltau
Landkreis Verden
Stadt Wolfsburg
Landkreis Stade
Landkreis
Cloppenburg